



KALEB- DIENSTE e.V.

Kaleb-Dienste e.V.* Bayreuther Str. 30 * 91 054 Erlangen

<https://www.kaleb-dienste-e-v-deutschland.org/>



Osterkuchen für Frauen in ukrainischen Gefängnissen

Dr. Peter Milbers, Dr. Elke Möller
Bayreuther Str. 30
91054 Erlangen
E-Mail: kalebelkemoeller@aol.com
Spenden: Sparkasse Erlangen
IBAN: DE45 7635 0000 0024 0029 05
BIC: BYLADEM1ERH

Erlangen, 7. Mai 2025

Liebe Spender und Freunde von Kaleb-Dienste e.V.,

im April 2025, nach mehr als drei Jahren **Kampf der Ukraine** gegen die russische Aggression, stand die Hilfe für Bedürftige in der Ukraine weiterhin im Mittelpunkt der Arbeit des ukrainischen Kaleb-Teams. Erschwerend dabei sind die nochmals heftiger gewordenen Angriffe Russlands auf die Infrastruktur und zivile Objekte in der Ukraine. Unsere Helfer verlieren nicht den Mut, sie sind kreativ, finden neue Unterstützer, können sich auf die Mitarbeit langjähriger Helfer verlassen. Und Dank Ihrer Spenden konnte das ukrainische Kaleb-Team wieder viele Menschen in der Ukraine unterstützen und Hoffnung geben.

Noch vor Ostern ist es unseren Helfern gelungen, Lebensmittel und andere Hilfsgüter in das neu entstandene „**Haus der Mildtätigkeit ohne Haus**“ in das Gebiet Z. zu bringen. Die Kaplaninnen Ljuba und Ljuda (Mutter und Tochter) leiten ehrenamtlich diesen einfach eingerichteten Zufluchtsort für Binnenflüchtlinge (bis sie eine andere Unterkunft finden), für leicht verletzte Soldaten (bevor sie wieder an die Front gehen können), für schwerverletzte Soldaten (während sie auf den Transport zu einem besser für ihre Behandlung geeigneten Ort warten) und andere Menschen, die schnelle Hilfe brauchen. Wir haben darüber unter anderem in unserem Info-Brief vom Oktober 2024 berichtet.



Hilfsgüter für das „Haus der Mildtätigkeit ohne Haus“

Telefon: 09 131 – 53 46 44 oder E-Mail: kalebelkemoeller@aol.com

Der Verein ist als gemeinnützig und als mildtätig anerkannt vom Finanzamt Erlangen

Mit diesem mit privaten Spenden finanzierten „Haus der Mildtätigkeit ohne Haus“ arbeitet **Kaplan Mikhail** zusammen. Er hat einen privaten Verein gegründet, um verletzte und tote ukrainische Soldaten und Zivilisten aus dem frontnahen Gebiet an sichere Orte zu bringen. Der Einsatz von Kaplan Mikhail erfordert viel Mut, ebenso die spontane Bereitschaft von Menschen, ihre Fahrzeuge dafür zur Verfügung zu stellen. Nach einer intensiven Besprechung von Sergej mit Kaplan Mikhail, mit dem ukrainischen Kaleb-Dinste und Kaleb-Dienste e.V. haben wir den Entschluss gefasst, den seit 2007 für die Ukraine eingesetzten Transporter LT 35 an Mikhail für diese Zwecke zu übergeben. Dieses Fahrzeug hat 18 Jahre lang innerhalb der Ukraine Hilfsgüter aus Deutschland verteilt, es ist durch unsere Helfer gut gewartet worden, zuletzt wurde beim Kilometerstand von 200 000 km ein generalüberholter Motor eingebaut. Dieser stabile LT 35 wird noch gute Dienste in der Ukraine leisten und wir vertrauen Mikhail. Als grausamen Hintergrund sollten Sie wissen: erst wenn ein toter ukrainischer Soldat eindeutig identifiziert ist, kann seine hinterbliebene Familie eine staatliche Unterstützung beantragen.



Übergabe des LT 35



Kaplan Mikhail

Die letzten Einsätze des LT 35 für Kaleb-Dienste bei den Osteraktionen 2025:

Die Osteraktionen in der Ukraine sind in den Gefängnissen immer besondere Ereignisse, in diesem Jahr unter dem Motto „Unser Ostern – Jesus Christus hat sich für uns geopfert!“ Das ukrainische Team bringt mit einer Predigt, Kurzfilmen und kleinen Konzertauftritten den inhaftierten Frauen die christliche Bedeutung von Ostern näher, erklärt die Bedeutung von Glauben für ein neues Leben. In diesem Jahr fuhr das fünfköpfige Team fast 3 000 km mit dem LT 35 und einem PKW, um drei Frauengefängnisse mit Osterkuchen und Hilfsgütern aufzusuchen.



Osterkuchen und Hilfsgüter



Lebendige Predigt von Sergej

Sergej hat in seinen kurzen Predigten das letzte Abendmahl mit den Jüngern, den Leidensweg von Jesus Christus, den Sinn seines Todes und seiner Auferstehung erklärt. Er hat auch die Bedeutung der übergebenen Osterkuchen hervorgehoben. Ostern als Chance für einen Neuanfang zu verstehen, war das Ziel dieser Veranstaltungen, an denen neben den inhaftierten Frauen auch das Gefängnispersonal teilgenommen hat.



Auf der Bildwand: Möglichkeit des Auswegs durch die Auferstehung von Jesus Christus

Sergej lag dabei das Zitat aus dem Brief des Paulus an die Römer besonders am Herzen: „Denn wenn wir mit Gott versöhnt sind durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Feinde waren, um wieviel mehr werden wir selig werden durch sein Leben, nachdem wir nun versöhnt sind.“ (5:10).



Kaplan Askold mit Saxofon



Kaplan Askold ist ein wichtiger neuer Helfer für Kaleb-Dinste in der Ukraine. Er hat bei den Osteraktionen Zeugnis darüber abgelegt, wie er zu Kriegsbeginn seine Karriere als Musiker aufgegeben und zusammen mit anderen Freiwilligen Familien mit Kindern aus dem umkämpften Mariupol in andere ukrainische Orte evakuiert hat. Die Zuhörer waren zu Tränen gerührt. Dann hat er ein kleines Konzert gegeben und allen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.



Einige Frauen haben beim Verteilen der Osterkuchen geholfen



Nachdenklichkeit-Neuanfang?

Viele Frauen haben auf den Ostergruß „Christus ist auferstanden!“ mit der traditionellen Antwort „Er ist wahrhaftig auferstanden!“ reagiert.



Fragen, Zuspruch, Rat



Freude über die Osterkuchen als wertvolles Geschenk

Es ist für Menschen in Gefängnissen besonders unter diesen Kriegsbedingungen sehr wichtig, Kontakt „nach draußen zu haben“ und ihre Sorgen und Nöte loszuwerden und was sie nach ihrer Entlassung besser machen könnten. Wenn sie es möchten, können sie Kontakt-Kärtchen ausfüllen, um mit ukrainischen Kaleb-Helfern Verbindung zu halten und sich Rat und geistlichen Beistand zu holen. Über diesen Weg haben schon etliche Häftlinge Unterkunft in ukrainischen Rehabilitationszentren für Haftentlassene gefunden, die von freien Gemeinden organisiert wurden und einen Neuanfang ermöglichen. Sie finden so Hilfe bei der Anpassung an das Leben in Freiheit, Unterstützung bei der Arbeitssuche usw. Die Bewohner bedanken sich von Herzen für alle Hilfsgüter, insbesondere Stockbetten mit Bettzeug und viele nötige Dinge.



Bewohner eines kleinen Reha-Zentrums für ehemalige Häftlinge, Ost-Ukraine



Uns liegen viele Dankschreiben vor, in denen sich die mit Sachspenden bedachten bedürftigen Menschen und Einrichtungen herzlich für die so notwendige Unterstützung bedanken. Sie betonen auch immer, wie wertvoll es für sie ist, dass Hilfsgüter bedarfsgerecht ankommen und die Hilfe beständig und unermüdlich ist.

Wir bitten Sie, weiter für Kaleb-Dienste e.V. zu spenden, damit wir Bedürftige in der Ukraine und Lettland unterstützen können. Den abgegebenen Transporter LT 35 würden wir gerne mit Ihrer Hilfe durch einen Minibus für 7-8 Personen ersetzen, der die Fahrten in die Gefängnisse und zu Projekten in der Ukraine erleichtern würde.

Mit herzlichen Grüßen von allen Kaleb-Teams
Karola und Peter Milbers, Sergej Liannyj, Mark Sapatka, Elke Möller